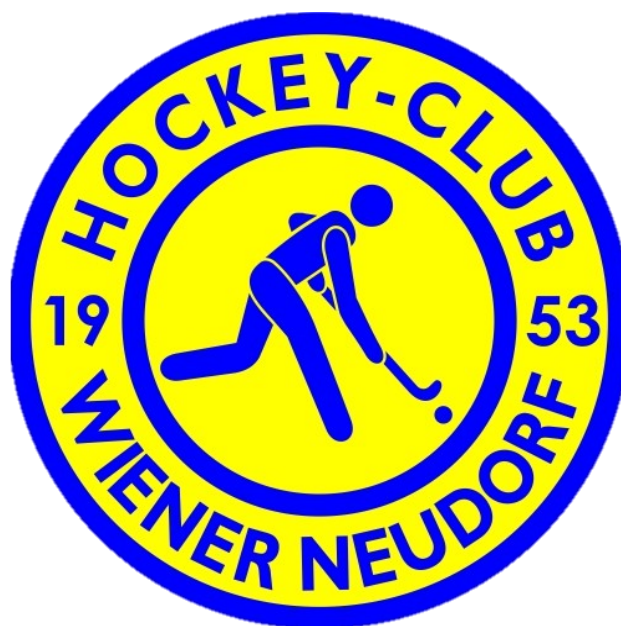




PRESSE/MEDIEN/EVENTS 2021

HOCKEYCLUB WIENER NEUDORF

ERSTELLT VON PAUL PULTAR

Die Pressemappe des Hockeyclub Wiener Neudorf enthält alle in Print- und Onlinemedien fremd- und eigen-veröffentlichte Berichte über den Hockeyclub Wiener Neudorf, aber auch Infos zu nationalen und internationalen Großevents in Wiener Neudorf.

Alle Medienberichte sind auch online abrufbar über:

<http://hockeyneudorf.at/index.php?id=18>

Tagesaktuell werden auch Berichte auf der Homepage veröffentlicht – abrufbar unter:

<http://hockeyneudorf.at/index.php?id=38>

Auf der Homepage veröffentlichte Fotos von 2021:

<https://hockeyneudorf.at/index.php?id=207>

Hockeyneudorf vertreten in Social Media:

Facebook:

<https://www.facebook.com/hockeyneudorf/>

Instagram:

<https://www.instagram.com/hockeywienerneudorf/>

Berichte über Hockey auf NÖN.at unter:

<https://m.noen.at/tags/Hockey>

Nationale und internationale Großevents in Wiener Neudorf

tw. auf ORF /ORF Sport+/ LAOL1TV

9.-11. April

Länderspiele der Damen und Herren/ Österreich – Schweiz

ÖHV Beiträge:

<https://www.hockey.at/beitrag/nationalteams-starten-die-offizielle-vorbereitung.html>

<https://www.hockey.at/beitrag/torloses-unentschieden-bei-den-damen.html>

<https://www.hockey.at/beitrag/damen-sind-erfolgreich-30-gegen-die-schweiz.html>

<https://www.hockey.at/beitrag/herren-oesterreich-und-schweiz-trennen-sich-wieder-mit-einem-20.html>

<https://www.hockey.at/beitrag/erfolgreiche-laenderspielserie-endet-mit-2-siegen-fuer-oesterreich.html>

11.4. Beitrag in ORF1 / Sportbild

7. – 9. Mai

Länderspiele der Damen Österreich - Schweiz

ÖHV-Beitrag:

<https://www.hockey.at/beitrag/laenderspielserie-der-damen.html>

29. Mai

Bundesligaspiel / Damen / HC Wiener Neudorf - SV Arminen

Live auf LAOLA1

<https://video.laola1.at/de-at/partner-player/hockey-player-laola1/656986>

19. Juni

Bundesligafinalspiel / Damen / AHTC – PostSV

Live auf ORF Sport+ und bei LAOLA1

Ganzes Spiel:

<https://video.laola1.at/de-at/partner-player/hockey-player-laola1/681758>

Highlights:

<https://video.laola1.at/de-at/partner-player/hockey-player-laola1/714876>

20. Juni

Bundesligafinalspiel / Herren / SV Arminen – PostSV

Live auf ORF Sport+ und bei LAOLA1

Ganzes Spiel:

<https://video.laola1.at/de-at/partner-player/hockey-player-laola1/681778>

Highlights:

<https://video.laola1.at/de-at/partner-player/hockey-player-laola1/715547>

23./24.Juni

Länderspiele der U19m Österreich – Tschechien

ÖHV-Beiträge:

<https://www.hockey.at/beitrag/u19m-erreichen-ohne-ihre-fuehrungsspieler-nur-ein-55.html>

<https://www.hockey.at/beitrag/u19m-klare-sache-im-dritten-spiel-50-fuer-aut.html>

17./18.Juli

Länderspiele der Herren Österreich - Tschechien

ÖHV-Beiträge:

<https://www.hockey.at/beitrag/herren-im-laenderspiel-gegen-tschechien-mit-30-erfolgreich.html>

<https://www.hockey.at/beitrag/id-31-erfolg-der-herren-gegen-tschechien.html>

Nationalteam zu Gast in Neudorf

Hockey / Nach einem Lehrgang könnten im April Länderspiele in Wr. Neudorf folgen. Auch Vereinstteams steigen wieder ins Training ein.



Damen-Teamtrainer Chris Faust mit den Neudorfer Teamspielerinnen Sophia Klaus und Marianne Pultar (von links) beim Trainingslager in Wiener Neudorf. Natürlich streng nach Corona-Regeln mit 2 Meter Abstand.
Foto: HC Wr. Neudorf

Die Hallen-Saison haben Wiener Neudorfs Hockey-Cracks wie einige Konkurrenten aufgrund der Covid-Situation nicht bestritten. Jetzt geht es unter freiem Himmel aber zurück auf das Feld. Zuletzt trainierte Österreichs Damen-Nationalteam in Wiener Neudorf. „Wir sind stolz darauf, dass das Nationalteam sich für Wiener Neudorf entschieden hat“ freut sich Obmann Paul Pultar, dass endlich wieder am neuen Kunstrasenplatz Hockey gespielt wird. Und National-Teamchef Christopher Faust war von den Bedingungen begeistert: „Ein toller Platz und die Mädels sind schon echt ausgehungert und

platzten vor Ehrgeiz. Das macht Spaß.“ Das Nationalteam soll in Wiener Neudorf demnächst auch Länderspiele absolvieren. Eine Woche nach Ostern ist für Damen und Herren ein Länderspieldoppel gegen die Schweiz geplant, allerdings bleibt abzuwarten, ob die Eidgenossen dann auch tatsächlich einreisen dürfen.

Damen, Herren und Jugend trainieren

Bis dahin trainieren in Wiener Neudorf die Bundesliga-Damen und das Herrenteam. „Alles natürlich streng nach den Corona-Vorgaben“, ergänzt der Neudorfer Obmann:

„Wir haben ein gutes Präventions-Konzept und sind damit sicher, dass wir gut durch diese Krise kommen.“ Am Freitag sollen dann auch die Kinder auf den Rasen zurückkehren – in Kleingruppen und mit Abstand.

Bei einer Vereinsumfrage beurteilten 97 Prozent der Eltern den Restart des Trainings als positiv. „Wir haben ja nach sechs Monaten Hockey-Pause nicht gewusst, ob nicht einige Kinder die Lust am Sport verloren haben. Aber diese Resonanz gibt uns jetzt zusätzliche Energie“, freut sich Obmann Pultar, dass so etwas wie Sport-Alltag in seinem Verein einkehrt.

NÖN Mödling 12/2021



Startschuss nach 150 Tagen

HOCKEY | Seit November war der Wiener Neudorfer Nachwuchs nicht mehr im Trainingseinsatz. Durch die Lockerungen für den Nachwuchssport war die Rückkehr auf das Feld möglich – nach 150 Tagen und im dichten Schneetreiben. „Unglaublich, was für ein Zuspruch“, war selbst Obmann Paul Pultar sprachlos. Und er erinnert sich: „Im März 2019 hätten die Eltern ihre Kinder bei so einem Wetter nicht zum Training geschickt, da hätte es geheißen, dass sich die Kinder zu leicht verkühlen und womöglich Grippe bekommen könnten. Und heute sind bei widrigen Verhältnissen fast alle da.“

Foto: HC Wiener Neudorf

NÖN Mödling 13/2021



Matthias Danek und den Herren des HC Wiener Neudorf wird im Cup gegen Österreichs Top-Mannschaften alles abverlangt werden. Foto: Liegle

Kein Losglück für Wiener Neudorf

Hockey | Nach Ostern geht es mit dem Cup weiter. Auf HC Wiener Neudorf warten harte Brocken.

Von Alexander Wastl

Die lokalen Hockey-Teams bereiten sich bereits auf die Feldsaison vor. Der Startschuss fällt Mitte April im Cup. In Anbetracht dessen muss sich speziell HC Wiener Neudorf warm anziehen, denn die Losfee bescherte den Blau-Gelben jeweils eine Top-Gruppe. Neudorfs junge Herrenmannschaft aus der dritten Liga muss etwa gegen Hallen-Staatsmeister Post und den WAC ran. Auch die Neudorfer Damen haben mit Arminen und dem AHTC die beiden derzeit führenden Mannschaften in Österreich zugelost bekommen. Die Neudorfer Bundesli-

ga-Damen sind aber immerhin in Schlagdistanz, was für die Herren wohl weniger gilt. Obmann Paul Pultar sieht es dennoch positiv: „Wir haben uns wenigstens getraut zu nennen, andere Mannschaften wie jene aus Graz oder Wels haben diesen Schritt nicht gewagt. Und unsere jungen Spieler stehen vor einer großen Bewährungsprobe und Herausforderung.“

Mödling lässt den Cup bei den Herren indes aus, während die Damen – welche nach der Halle auch am Feld den Bundesliga-Aufstieg anpeilen – mit Post, dem HC Wien und dem WAC keine unlösbaren Aufgaben zugelost bekommen haben.



Neudorfs Marianne Pultar kann 33 Teameinsätze vorweisen. Am Wochenende wird sie am neuen Rasen ihres Klubs für das Nationalteam auflaufen.
Foto: zVg

Eröffnungsfest ohne Zuschauer

Hockey | Österreichs Nationalteam empfängt am neuen Wr. Neudorfer Kunstrasens die Eidgenossen.

Von Alexander Wastl

Das geplante Hockey-Fest bleibt neuerdings aus. Nachdem die feierliche Eröffnung des neuen Wiener Neudorfer Kunstrasens im Herbst Corona-bedingt verschoben werden musste, wird auch weiterhin keine große Zusammenkunft möglich sein.

Kommendes Wochenende sollte das Eröffnung-Fest mit Länderspielen zwischen den Teams der Schweiz und Österreich nachträglich über die Bühne gehen. An Feierstimmung ist aber nach wie vor nicht zu denken, da weiterhin keine Zuschauer erlaubt sind. „Das ist furchtbar schade, wir wollen den heimischen Sport-Fans ein tolles Erlebnis bieten und dabei auch Werbung für Hockey und unseren Klub betreiben“, zeigt sich HC Wiener Neudorf-Obmann Paul Pultar enttäuscht.

„Gerade auch für unsere jungen Hockey-Kids wäre es ganz toll gewesen hautnah an den heimischen Hockey-Größen dran zu sein.“

Lokalmatadore im Einsatz fürs Team

Die Begegnungen der Nationalteams sollen aber trotzdem stattfinden. Von Freitag bis Sonntag wird Österreich einige – offizielle wie inoffizielle – Spiele gegen die Eidgenossen bestreiten. Auch die lokalen Vereine „entsenden“ einige Akteure zu den jeweiligen Mannschaften. So sind Marianna Pultar, Sophia Klaus und Sabrina Hruby vom HC Wiener Neudorf im Kader des Damen-Nationalteams. Bei den Herren steht Torwart Christoph Sandbichler im Aufgebot der österreichischen Nationalmannschaft.



Die Wiener Neudorfer Teamspielerinnen Sabrina Hruby, Marianne Pultar und Sophia Klaus mit Nationalteamtrainer Chris Faust und dem Wiener Neudorfer Schiedsrichter Bernhard Pechböck (v.l.).

Die Hockey-Festspiele



HC-Obmann Paul Pultar half bei den Länderspielen mit, um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen.

Hockey | Österreich dominierte Länderspiel-Serie gegen die Schweiz. Mit reger Wiener Neudorfer Beteiligung, aber leider ohne Zuschauer.

Von Malcolm Zottl

Zwei Freundschaftsspiele und vier offizielle Länderspiele fanden in Wiener Neudorf statt: Es hätte die offizielle Eröffnung des neuen Kunstrasens werden sollen. „Leider mussten wir die jetzt schon zum zweiten Mal verschieben“, hadert HC-Obmann Paul Pultar, dass aufgrund der Covid-Bestimmungen keine Zuschauer vor Ort sein durften. Dennoch waren die Matches ge-

gen die Schweiz Werbung für den Wiener Neudorfer Hockeysport, unter anderem mit einem Beitrag im ORF Sportbild. „Ich freue mich dennoch über die geglückte inoffizielle Eröffnung des ‚neuen‘ Platzes“, richtete Ortschef Herbert Janschka, ÖVP, aus. Grund zur Freude boten auch die Leistungen der österreichischen Nationalteams. Die Damen holten gegen die Eidgenossinnen zwei Siege und ein Remis (0:0, 3:0, 2:1). Die Herren

gewannen dreimal (2:0, 2:0, 3:2). Im Einsatz waren während der Länderspiele auch zahlreiche Lokalmatadore. Im Damenteam vertraten Marianne Pultar, Sabrina Hruby und Sophia Klaus die Wiener Neudorfer Vereinsfarben. Mit Roland Langer, Bernhard Pechböck und Fritz Weiland waren an den drei Länderspiel-Tagen auch drei Neudorfer Schiedsrichter im Einsatz und sorgten während der Partien für Recht und Ordnung.

Schwere Aufgabe in Cup-Bewerben

HOCKEY | Nach dem internationalen Saisonstart in Wiener Neudorf wird es am Wochenende wieder auf Vereinsebene ernst. Die Damen treffen zu Hause auf die Arminen (Sonntag, 13 Uhr), sind dabei trotz des 1:1-Unentschiedens im Herbst Außenseiter. „Dieses Spiel ist eine Standortbestimmung. Unser Fokus liegt klar auf der Meisterschaft, denn da wollen wir unbedingt das Halbfinale erreichen“, blickt Coach Christian Sedy voraus. Im Anschluss treffen die Wiener Neudorfer Herren auf den WAC (15 Uhr). Die Ausgangsposition könnte nicht vor dieser Pokalbegegnung nicht klarer sein: Der Tabellenzweite der A-Liga ist beim Drittplatzierten der C-Liga zu Gast.



Sorgten in der Offensive für Wirbel. Sophia Klaus (l., in weiß) war von den Defensivreihen der Schweizerinnen ebenso schwer zu stoppen, wie Klaus' Wiener Neudorfer Vereinskollegin Sabrina Hruby (r., in weiß am Ball). Marianne Pultar war, anders als im Verein, als Organisatorin in der Abwehr im Einsatz.

Foto: Malcolm Zottl

Form stimmt zuversichtlich

Hockey | Wr. Neudorf als auch Mödling zeigten im Cup gute Leistungen.



Von Alexander Wastl

Der Cup als Standortbestimmung vor dem Meisterschafts-Start: So lautete die Devise für den HC Wiener Neudorf und die HG Mödling. Die Bilanz fiel dabei positiv aus.

Sabrina Hruby (Bild) und ihre Wiener Neudorferinnen knöpften Bundesliga-Serienmeister Arminen etwa ein 1:1-Unentschieden ab. „Wir sind gut in Form, wollen das in die Meisterschaft mitnehmen“, freute sich Neudorf-Coach Christian Sedy. Auch Neudorfs Drittliga-Herren konnten stolz sein: Gegen das Bundesliga-Spitzen-Team vom WAC gab es „nur“ eine 0:5-Pleite. „Ei-

ne feine Leistung unserer jungen Mannschaft. Natürlich waren die Wiener überlegen, aber wir haben das mit viel Einsatz wettgemacht“, war Neudorf-Obmann Paul Pultar zufrieden.

Heiß auf den Ligastart ist auch die HG Mödling: Die Damen haben in der B-Liga einiges vor, wollen vorne mitmischen. „Wir wollen zumindest Platz zwei und damit die Play-off-Qualifikation erreichen“, hofft Mödlings Funktionär Christian Taus. Bei der knappen 0:1-Niederlage gegen den HC Wien zeigte Mödling, das auf drei Stammspielerinnen verzichten musste, dass dieses Ziel ziemlich sicher ein realistisches ist.



Julia Duschek und
ihre Wr. Neudorfe-
rinnen rutschten
gegen Post aus.
*Foto: HC
Wr. Neudorf*

Schlüsselspiele für Bezirks-Duo stehen an

Hockey | Neudorfer und Mödlin-
ger Damen stehen am
Wochenende unter Zugzwang.

Für die Damen-Teams des HC Wr. Neudorf und der HG Mödling stehen richtungsweisende Duelle an. Mödling braucht in der B-Liga im Hinblick auf die Bundesliga Play-off-Plätze einen Sieg im Spiel gegen Westend, gleiches gilt für Wr. Neudorf eine „Etage“ höher im Kampf um einen Final Four Platz. Zuletzt setzte es für Wr. Neudorf aber eine enttäuschende Pleite, gegen Post verlor man 0:4. Die Wienerinnen schnappten den Neudorferinnen damit auch gleichzeitig den begehrten 4. Platz in der Tabelle Weg. Beim Rückspiel auf heimischer Anlage (Sonntag, 14.30 Uhr) steht man nun unter Zugzwang. Zuvor steht allerdings noch das Heimspiel gegen den WAC an (Samstag, 16 Uhr).



Licht und Schatten. Nach dem positiven 2:2 gegen den WAC mussten Daniela Streb (l.) und ihre Wiener Neudorferinnen eine bittere Pleite gegen den Post SV einstecken.

Foto: HC Wr. Neudorf

Wichtige Punkte liegen gelassen

Hockey | Die Ambitionen der Wr. Neudorfer und Mödlinger Damen erhielten starke Dämpfer.

Von Alexander Wastl

Für die Mödlinger und Wiener Neudorfer Damen standen jeweils richtungsweisende Duelle an, doch entscheidende Punkte konnten nicht eingefahren werden. So verlor Mödling in der B-Liga das Duell gegen Westend knapp mit 0:1. „Trotz gefühlt 80 Prozent Ballbesitz und deutlicher Feldüberlegenheit“, ärgerte sich Christian Taus von der Sportlichen Leitung. Während Westend von der Tabellenspitze lacht, verweilt Mödling punktlos an letzter Stelle.

Das gilt auch für die Bundesliga-Herren der HG, die zuletzt 1:12 gegen den HC Wien verloren. Auch in Wiener Neudorf gab es letzte Runde nur bedingt etwas zu feiern. Zwar startete das

Wochenende mit einem 2:2 gegen den WAC gut, umso gedämpfter war die Stimmung nach der Begegnung gegen den Post SV. Statt einem Schritt Richtung Bundesliga Final Four setzte es eine 0:1-Pleite gegen die Wienerinnen, die nun mit drei Punkten Vorsprung den begehrten 4. Platz vor Wiener Neudorf belegen. „Bitter, wir haben in vielen Situationen die falschen Entscheidungen getroffen“, so Trainer Christian Sedy.

Wiener Neudorfs Drittliga Herren unterlagen unterdessen erwartungsgemäß dem mit Nationalspielerin gespickten Bundesligisten Post im Cup (0:15). Im Platzierungsspiel wartet mit dem AHTC nun ebenfalls ein weiterer Bundesligist auf die Wiener Neudorfer.

KURZ NOTIERT

Auf Neudorf wartet das AHTC-Doppel

HOCKEY | Zwei Begegnungen gegen den AHTC stehen für die Bundesliga-Damen des HC Wr. Neudorf an: Donnerstag geht es in der Liga um Punkte, Samstag steht das Cup-Duell an. Die Ausgangslage ist speziell für die Meisterschaft schwierig. Trainer Christian Sedy weiß: „Wir müssen punkten, um noch eine Chance auf die Finalrunde zu haben, wir geben nicht auf.“ Der Schlüssel zum Erfolg wäre die Konstanz: „In der Meisterschaft ist es momentan ein Auf und Ab. Manchmal spielen wir zu brav, zu körperlos und ohne Ideen. Dann gibt es Spiele, in denen wir voll mithalten und sehr gute Leistungen zeigen. Andererseits können wir auch nicht auf einen vollen Kader zurückgreifen, da ein paar Spielerinnen fehlen“, schildert Sedy, so ist Katharina Hefter aktuell die einzige Stürmerin, die bei hundert Prozent ist.

Ein Camp für Kinder

Feriensportwochen | In der Südstadt finden zu fünf unterschiedlichen Terminen poly-sportive Feriencamps für zu betreuende Kinder statt.

Von Dominik Schneidhofer

Kinder benötigen während der Schulferien oftmals Betreuung. – für viele Eltern häufig eine schwer lösbare Herausforderung. Leistungssport Austria hat sich zum Ziel gesetzt, ein abwechslungsreiches, unterhaltsames, interessantes und wissenschaftlich fundiertes Ferienangebot zu bieten. Dieses Konzept wurde unter dem Namen „Give Me Five“ bereits erfolgreich umgesetzt.

Die Kinder lernen dabei unterschiedliche Sportarten kennen. Trainer aus lokalen Sportvereinen sind dabei behilflich und stellen einen ersten Kontakt zu Vereinen her. Die Zusammenarbeit mit Vereinen und lokalen Sportanbietern ist dabei besonders wichtig. Denn Kin-

Infos

○ Camp-Termine

5. bis 9. Juli.
12. bis 16. Juli.
19. bis 23. Juli.
26. bis 30. Juli.
2. bis 6. August.

Die Camps sind für Kinder von 4 bis 13 Jahren. Die Kosten belaufen sich pro Termin auf 249 Euro und finden in der Südstadt statt.

dern soll auch nach den Sommerferien ein Sportprogramm bei Vereinen in der Nähe ermöglicht werden.

Die poly-sportive Ausbildung mit den Sportarten Baseball, Landhockey, Parkour, Orientierungslauf stehen heuer auf dem Programm und der Themenbe-

reich Ernährung im Mittelpunkt.

Täglich gibt es zwei Sporteinheiten á 120 Minuten. Ebenso wichtig wie der sportliche Aspekt ist, dass Teamgeist, Fair Play sowie sozialer Umgang thematisiert werden. Inklusion wird gelebt und Kindern, die es aus unterschiedlichen Gründen schwerer haben, wird der Zugang zum Sport ermöglicht. Die Feriensportwochen sind Tagescamps, dauern jeweils von Montag bis Freitag und finden in der Südstadt statt. Die Betreuungszeit ist von 7.30 bis 17.30 Uhr. Auf gesunde und ausgewogene Ernährung wird während des Feriencamps besonders geachtet.

Mehr Infos zu den Give me Five-Camps finden Sie unter www.giveme-five.at



Cup-Finale verspielt, Bundesliga Final Four so gut wie dahin: Für die Damen des HC Wr. Neudorf (l. im Bild Sophia Klaus) läuft es aktuell nicht. Foto: HCWN

Finalturnier ohne Neudorf

Hockey | Im Cup verpassen die Wr. Neudorferinnen das Final Four, ähnliches droht in der Meisterschaft.

Wiener Neudorfs Hockey-Damen droht eine gebrauchte Saison. Sowohl in Cup, als auch in Meisterschaft hieß der Gegner zuletzt AHTC, beide Duelle entschieden die Wienerinnen mit 1:0 für sich. Damit spielt Wr. Neudorf im Cup nun um Platz fünf statt um den Titel und in der Bundesliga liegen die Damen bei zwei ausstehenden Partien vier Punkte hinter dem für das Final Four notwendigen vierten Platz. „Wir haben das

Semifinale bereits gegen Post verspielt, unsere Chancen sind nur noch rechnerischer Natur“, gibt sich Trainer Christian Sedy keinen Illusionen hin.

Mödlings Damen hielten sich im Cup gegen Erstligist Post beachtlich, verloren eine Partie auf Augenhöhe 0:1. In der B-Liga gelang mit einem 3:0 gegen Prater ein Befreiungsschlag. Mödlings Herren hielten beim 0:9 gegen den AHTC die Pleite in Grenzen. Weiterhin fehlen alle Legionäre.



Marianne Pultar und die Neudorfer Damen wollen die Saison mit Anstand beenden und sich Selbstvertrauen für die Relegation holen. Foto: Liegle

Neudorferinnen spielen live im TV

Hockey | Am Samstag (10.30 Uhr) kommt das Fernsehen zum Heimspiel der Bundesliga-Damen.

Der Zug ins Hockey-Halbfinale ist abgefahren, ohne die Damen aus Wiener Neudorf. Somit ist fix: es geht in die Relegation. Wer dort auf die Mannschaft von Christian Sedy wartet, ist noch offen. „So ein Spiel muss man gewinnen, egal wer auf einen wartet“, sagt der Coach. Zur Vorbereitung auf die Relegation warten noch Bundesliga-Spiele, jenes am Samstag wird dabei sogar live im Fernsehen übertragen.

Um 10.30 Uhr empfängt Neudorf die Arminen. Dieses Spiel wird live auf Laola1.tv (und auch im Livestream) zu sehen sein. Für Trainer Sedy eine zusätzliche Herausforderung: „Da

wollen wir einem breiteren Publikum zeigen, dass wir weit besser sind, als der derzeitige Tabellenplatz vermuten lässt.“

Nach dem TV-Spiel am Samstag gibt es am Sonntag noch zwei Cupspiele. Die Neudorfer Herren treffen auf AHTC, den dritten A-Liga-Klub. Es geht dabei um Platz fünf, wobei die Niederösterreicher als Dreiligtist krasser Außenseiter sind. Auch die Neudorfer Damen müssen in das Spiel um Platz fünf, nachdem sie zuvor nur um ein Tor am Finale vorbei geschrammt sind. Als Gegner wartet mit Post gerade jene Mannschaft, gegen die die Sedy-Damen heuer bereits zweimal verloren.

Wr. Neudorf muss in die Relegation

Hockey | Die theoretische auf das Halbfinale wurde verspielt. Jetzt geht es um den Ligaverbleib.

Von Alexander Wastl

Mit einer 1:3-Niederlage gegen Tabellenführer Arminen war es besiegelt: Die Damen des HC Wiener Neudorf verpassen das Bundesliga Final Four und müssen in die Relegation. Dort wartet höchstwahrscheinlich der HC Graz aus der B-Liga.

Dennoch konnte Wiener Neudorf zuletzt auch Selbstvertrauen tanken. Denn 24 Stunden nach der Partie gegen Arminen ging es im Cup um den 5. Platz gegen Post. Der „Angstgegner“, gegen den man in der Bundesliga zwei Pleiten kassierte und der demnach hauptverantwortlich für das Verpassen des Halbfinals war, konnte 2:1 gebogen werden. „Wir haben jetzt in zwei Spielen drei Tore erzielt, das ist schon eine klare Steigerung“, atmete Trainer Christian



Selina Scheibenbauer (l.) und ihre Wr. Neudorferinnen trafen endlich wieder. *Foto: HC Wr. Neudorf*

Sedy aufgrund des Endes der „Torsperre“ auf. Auch die Neudorfer Herren spielten ihr letztes Cup-Spiel um Platz fünf und zogen sich mit einer 0:2-Niederlage gegen den zwei Ligen höher spielenden AHTC aus der Bundesliga ansprechend aus der Affäre.



Torrieher. Sophia Klaus (2.v.r.) traf für Wiener Neudorf gegen den HC Wien zum 2:1 Nun geht es in der Relegation um alles. Foto: HC Wr. Neudorf

Versöhnliches Ende soll her

Hockey | Wiener Neudorfs Damen und Mödlings Herren kämpfen gegen den Abstieg.

Von Alexander Wastl

Die Feldsaison neigt sich dem Ende zu und speziell für die Wiener Neudorfer Damen und Mödlinger Herren in der Bundesliga wird es ernst. Beide Teams müssen in der Relegation um den Ligaverbleib kämpfen.

Wiener Neudorf trifft dabei auf den HC Graz, die Damen von Trainer Christian Sedy gelten dabei als klarer Favorit. „Wir müssen einfach konzentriert bleiben und unsere eigene Stärke glauben, dann werden wir sicher gewinnen“, ist der Coach überzeugt. Die Generalprobe glückte mit einem 2:1-Sieg über den HC Wien jedenfalls. Mödlings Herren, die den Grunddurchgang punktlos beendeten, müssen gegen B-Liga Sieger Universitas ran. Gegen die mit erfahrenen Bundesliga-Spielern

„Ohne Torgefährlichkeit fehlen einfach die nötigen Punkte“

Christian Taus, Sportliche Leitung HG Mödling

gespickte Truppe wird es wohl ein harter Kampf.

Für die Damen der HG Mödling ging die Saison enttäuschend zu Ende, statt dem anvisierten Aufstieg setzte es letztlich den 4. Platz. Zuletzt setzte es sowohl gegen Graz als auch gegen Westend eine 0:1-Pleite. „Ohne Torgefährlichkeit fehlen einfach die nötigen Punkte“, analysierte Christian Taus von der Sportlichen Leitung. Spielerisch und kämpferisch hätte man durchaus das Zeug für den Bundesliga-Aufstieg gehabt.

Frust von der Seele geschossen

Hockey | Wr. Neudorf kann nach durchwachsener Saison aufatmen: Kantersieg beschert Ligaverbleib.

Von Alexander Wastl

Die Bundesliga-Damen des HC Wiener Neudorf feiern nach einer durchwachsenen Saison ein Happy End. Im Relegationsspiel um den Ligaverbleib gegen den HC Graz ließ man nie Zweifel aufkommen, welche Mannschaft in die höchste Spielklasse gehört.

Birgit Pultar, Katharina Auffinger (2) und Kathi Hefter (2) bescherten Wr. Neudorf mit ihren Toren einen ungefährdeten 5:0-Kantersieg und damit den Klassenerhalt. „Wir hätten sogar höher gewinnen müssen“, resümierte Obmann Paul Pultar, „aber bei einem Entscheidungsspiel ist nur der Sieg wichtig.“

Nette Anekdote: Für Birgit Pultar war es das Comeback nach ihrer Knie-OP im März, bei dem sie sich gleich mit einem Tor be-



Blick nach oben. Katharina Auffinger netzte gegen Graz doppelt.

Foto: HC Wr. Neudorf

lohlen konnte. Kommende Saison will Wr. Neudorf aber wieder das Final Four Turnier in Angriff nehmen. Weniger gut endete die Relegation für die Herren der HG Mödling: Durch eine 2:10-Niederlage gegen Universitas war der Abstieg in die 2. Liga besiegelt.

Wr. Neudorf als Hockey-Hotspot

Hockey | Sportlich lief es für den HC Wiener Neudorf – speziell für die Bundesliga-Damen – nicht unbedingt nach Wunsch. Dafür punktete man umso öfter als – mit einem neuen Kunstrasen ausgestatteten – Gastgeber. Nach diversen Länderspielen wurden zuletzt kurzerhand die Bundesliga-Finals der Damen und Herren auf der Wiener Neudorfer Anlage ausgetragen. Nun verlagerte auch Österreichs U18-Teamchef, Cedric D’Souza, Trainings und Teamlehrgang nach Wr. Neudorf. So gibt es heute, Mittwoch, ab 19 Uhr ein Länderspiel der Österreichischen Junioren gegen Tschechien. Donnerstag folgt um 11 Uhr das zweite Spiel.

KURZ NOTIERT

Hockey. Der NÖ Hockeyverband veranstaltet auch heuer wieder das traditionelle Sommer-Trainingscamp für Kinder und Jugendliche – mit Spitzentrainern aus den Niederlanden. Das Camp findet von 2. bis 8. August im Freizeit Zentrum Wiener Neudorf statt. Anmeldungen sind unter at.sportways.de/camp/wiener-neudorf-hockey-camp möglich. Fragen können auch an Obmann Paul Pultar telefonisch unter 0681/81420283 oder per Mail an paul.pultar@aon.at gestellt werden. Des Weiteren veranstaltet der HC Wr. Neudorf von 23. bis 27. August ein Jugendcamp unter dem Motto „Spiel, Sport, Spaß“.

Ein gefragter Mann

Hockey | Die Expertise von Cedric d'Souza ist nicht nur im Nachwuchs gefragt. Inder fungiert als Gast-Analyst während Olympia.

Von Alexander Wastl

Dass die Expertise von Hockey-Fachmann Cedric d'Souza hierzulande hohen Stellenwert genießt, ist nichts Neues. Mit seiner jahrelangen Erfahrung kümmert er sich unter anderem um die Nachwuchstalente des Bezirks, trainiert zudem die U19-Junioren Österreichs.

Nun schlüpft der gebürtige Inder in eine neue Rolle. Der Internationale Hockey-Verband (IHF) verpflichtete den Trainer des NÖ Hockey Verbandes als Gast-Analyst für seine geplante Olympia-Hockey-Show. Mit der „Daily Tokyo Hokke Show“ will der internationale Verband die Berichterstattung intensivieren und täglich auf Youtube informieren. Die Sendung soll immer unmittelbar nach den jeweiligen Spieltagen online gehen. D'Souza, der auch schon das österreichische A-Herrenna-

tionalteam betreute, soll an drei Spieltagen als Experte fungieren. „Das ist eine große Ehre für mich“, freut sich der Wahl-Wiener Neudorfer auf seine neue Aufgabe. Aktuell ist d'Souza aber noch in gewohnter Funktion gefordert: Die U19 spielt aktuell bei der Europameisterschaft und misst sich dort im Pool B mit der Ukraine, der Türkei und Polen.

D'Souza aktuell noch mit Team im Einsatz

Das erste Spiel gegen die Türkei konnte die Auswahl von d'Souza mit 2:0 gewinnen, nachdem das Spiel zunächst wegen Unwetters unterbrochen und am darauffolgenden Tag fertig gespielt werden musste.

Die weiteren Begegnungen fanden nach Redaktionsschluss statt. Seinen ersten Einsatz als Analyst bei der Show hat d'Sou-

za dann am kommenden Mittwoch, wo einige Vorrundenspiele bei den Herren und Damen anstehen. Beginnen werden die Olympia-Hockey-Bewerbe bereits am kommenden Samstag, dann kämpfen zwölf Damen- und Herren-Teams in jeweils zwei Vorrundengruppen um den Einzug in die nächste Runde. Und wer sind für den Hockey-Experten die Favoriten für dieses Turnier?

„Die Spitze ist eng zusammen, da wird auch viel die Tagesverfassung entscheiden“, will sich der Trainer-Guru nicht so richtig festlegen. Dann gibt er aber doch noch eine Prognose ab, tippt bei den Damen auf die Niederlande, bei den Herren auf Australien. Seinem Heimatland Indien gibt er kaum Medaillen-Chancen, „auch wenn Indien sicher gute Spiele zeigen wird. Aber für ganz oben wird es nicht reichen.“



Cedric d'Souza wird mit seinem Expertenwissen die Hockey-Begegnungen bei den Olympischen Spielen analysieren. Foto: privat

Noch kein Effekt bei Vereinen

Olympia | Schwimmen boomte auch schon vor den Spielen. Kein Ansturm auf Rennradsport. Judo ka wollen hohe Aufmerksamkeit nutzen.

Von Malcolm Zottl

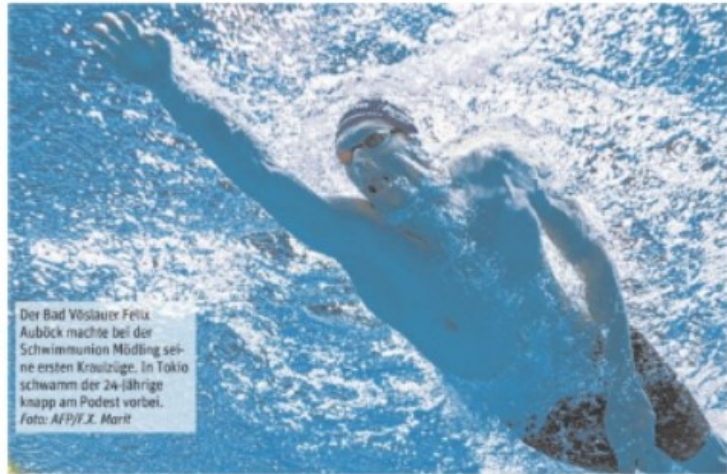
BEZIRK MÖDLING | Als Anna Kiesenhofer aus Niederkreuzstetten (Bezirk Mistelbach) als Erste des olympischen Straßenrennens über die Ziellinie fuhr, war einer nur mehr mäßig überrascht: Georg Tazreiter. „In der heimischen Radsportszene war schon bekannt, dass Anna sehr gut ist. Wie sie dann zehn Minuten vorne war, habe ich schon gesagt, sie gewinnt das, weil sie in der Fluchtgruppe die Beste war.“ Tazreiter (35 Jahre), war bei der Bahnrad-WM 2010 am Start. Mittlerweile hat der Polizist in Mödling mit dem Multigate Cycling Team einen eigenen Verein. „Wir sind noch nicht so publik, haben zehn oder zwölf Fahrer, die bei Rennen aktiv sind. Wenn wir die Sportler, die hobbymäßig ein bisschen fahren, dazuzählen, sind es 25, 30“, schildert Tazreiter. Von einem Ansturm durch die jüngsten heimischen Erfol-

ge – Olympiagold von Kiesenhofer, Tour de France-Etappensieg von Patrick Konrad – kann er nicht berichten. Im Gegenteil: „Wie ich bei den Junioren gefahren bin, hatten wir 60 bis 80 Fahrer. Bei den österreichischen Meisterschaften waren es heuer 20.“ Es fehle an der Breite, die Qualität stimme: „Wir haben einige vielversprechende Talente in Österreich.“

Konträr ist die Situation bei der Schwimmunion Mödling (SUM), wie Präsidentin Veronika Stefanik berichtet: „Wir hatten gerade unsere Sommercamps. Ich musste sogar Interessierten absagen.“ Im Verein zählt die SUM inklusive Anfänger- und Babyschwimmern rund 350 Mitglieder.



Georg Tazreiter spurt in seinem Verein keinen Rennrad-Boom. Foto: M. Zottl



Der Bad Wöslauer Felix Auböck machte bei der Schwimmunion Mödling seine ersten Kraultzüge. In Tokio schwamm der 24-jährige knapp am Podest vorbei. Foto: AFP/EX. Marit

„Es sind alle Gruppen voll. Wir sind bemüht, keine Wartelisten zu produzieren.“ Beim Leistungsschwimmen erwartet Stefanik in etwa zwei Jahren einen Leistungsknick. Da die Aufbaujahre 2009 und 2010 aufgrund der Pandemie die letzten eineinhalb Jahre kaum Wassertraining hatten. Bei Olympia verfolgten Stefanik und Co. der heimischen Schwimmer rund um Felix Auböck, der bei der SUM Anfang der 2000er-Jahre seine Karriere begann, ganz genau. „Das bedeutet, um 3.30 Uhr aufstehen und seine Rennen anschauen“, feierte Stefanik mit, der vierte Platz über 400 Meter Kraul schmerzte: „Felix ist so ein bescheidener Bursche. Er hätte sich eine Medaille verdient, wenn gleich Platz vier eine Super-Leistung ist.“

Judo ka wollen kurzen Rückenwind nutzen

Die Schlagzeilen füllten in den letzten Tagen auch die rot-weiß-roten Judo ka. Michaela Polleres holte Silber, Shamil Borchashvili Bronze. „Das ist mega“, freut sich Thomas Haasmann, Mastermind der Galaxy Judo Tigers aus Perchtoldsdorf. Er selbst war bei den Olympischen Spielen 1984 in Los Angeles am Start. Nach Tokio schaffte

es keiner seiner Athleten. „Daran kiefle ich schon etwas“, gibt Haasmann zu. Einige seiner Sportler hätten durchaus gute Chancen gehabt, etwa Maximilian Schneider, der in der selben Gewichtsklasse wie Borchashvili kämpfte. „Er hat sich mit ihm früher gespielt, aber er hat aufgehört und ist eines der am best bezahlten männlichen Fotomodells geworden. Ich kann es ihm nicht übel nehmen.“ Den Rückenwind der Medaillen gelte es zu nutzen: „Denn Judo ist in Österreich leider eine Randsportart. Nach Olympia ist es mit der Aufmerksamkeit wieder vorbei.“

Dieses Problem hätte die Hockeygemeinschaft gerne. „Da es im Fernsehen keine Berichterstattung über Hockey gibt, ist es vielen gar nicht bewusst, dass es Hockey bei Olympia gibt“, bedauert Neudorfs Obmann Paul Pultar. Wer die Hockey-Bewerbe verfolgen will, muss auf YouTube aufpassen. Dort fungiert Cedric d'Souza, der auch die Nachwuchstalente des Bezirks trainiert, als Analyst. Der Verein profitiere von Hallen-Welt-

und Europameisterschaften, bei denen Österreich stets um Medaillen spielt mehr: „Das können wir für uns ausschachten.“ Fortsetzung Seite 6

Lust aufs Wandern! Die Wander-Tipps der NÖN

Die NÖN präsentiert in dieser Ausgabe:

- Rosenburg-Rundweg
- Welterbesteig/Panoramaweg Achleiten

NÖN ist vielfältig.

Ab sofort
kostenlos
heruntergeladen
über die NÖN
App

Expertentipps aus Holland

HOCKEY | Im Zuge des „Sportways-Camp“, welches vom NÖ Hockeyverband veranstaltet wird, wurde talentierten Hockey-Nachwuchsspielern aus dem Mödliner Bezirk zuletzt wieder Training auf höchstem Niveau geboten. Spitzentrainer aus den Niederlanden gaben auf der Anlage des HC Wiener Neudorf für eine Trainings-Woche ihre Expertise an die Talente weiter. Für Neudorf-Obmann Paul Pultar war diese Trainingswoche wieder „ein richtiger und wertvoller Schritt in Richtung Ausbildung talentierter Jugendlicher.“ Die Trainingsmöglichkeit mit den ausländischen Coaches sieht Pultar als Top-Möglichkeit für die jungen Hockey-Spieler: „Holland ist eine Top-Nation im Hockey. Und diese Trainer zeigen den Kindern ganz andere, neue Zugänge zum Hockey-Sport.“



In Wiener Neudorf veranstaltete der NÖ Hockey-Verband ein Trainings-Camp für Jugendliche aus dem Bezirk Mödling. Holländische Spitzen-Trainer sorgten eine Woche lang für „internationales Trainings-Flair“.

Foto: NÖHV

Trio verpasste das Halbfinale knapp

Hockey | Sabrina Hruby, Marianne Pultar und Sophia Klaus scheiterten mit dem Nationalteam bei EM-Turnier in der Gruppenhase.

Von Alexander Wastl

Für Österreichs Hockey-Nationalteams standen zuletzt die EM-Turniere am Programm. Während die Herren in Polen spielten, waren die Damen in Prag am Start. Mit Sabrina Hruby, Marianne Pultar und Sophia Klaus standen auch drei Spielerinnen des HC Wiener Neudorf im Aufgebot.

Prinzipiell lieferten Österreichs Damen in der Division II auch ein gutes Turnier ab, für den Halbfinal-Einzug reichte es aber dennoch nicht. Gegen Belarus sah es lange gut aus, ehe man kurz vor Schluss den Ausgleich kassierte und dann noch eine Strafecke vergab. Danach half auch ein 5:1-Sieg über Li-



Auch der Spaß kam natürlich nicht zu kurz: Sabrina Hruby, Sophia Klaus und Marianne Pultar beim EM-Turnier in Prag.
Foto: privat

tauen, bei dem Hruby einen Treffer beisteuerte, nicht mehr beim Aufstieg. Zuvor spielten die Österreicherinnen gegen Tschechien Unentschieden

(2:2), gegen Frankreich (0:1) und Russland (0:3) setzte es Niederlagen. Die Damen verpassten somit auch eine Teilnahme am WM-Quali-Turnier.

Bezirks-Klubs wollen hoch hinaus

Hockey | Wr. Neudorf und Mödling vor Saisonstart mit ambitionierten Zielen.

Kommendes Wochenende startet die Damen-Bundesliga (A und B, Anm.) in die neue Feldsaison. Der HC Wiener Neudorf empfängt dabei in der A-Liga am Samstag den AHTC (11 Uhr), die HG Mödling ist in der B-Liga Gastgeber beim Duell gegen den HC Wien. Beide Teams haben ambitionierte Ziele: Neudorf will ins Final Four, Mödling einen Relegationsplatz um den Aufstieg in die höchste Klasse erkämpfen. Erstgenannte setzen dabei auf ein nicht alltägliches „Rezept“: Die Wiener Neudorfer Mannschaft hat nicht nur keine Legionärinnen im Kader, sondern besteht ausschließlich aus Eigenbauspelerinnen. Keine einzige Spielerin lief jemals für einen anderen Klub als Wiener Neudorf auf. Das Duell gegen

den Meister aus Wien ist für den HC jedenfalls mehr als nur eine Standortbestimmung, die Duelle verlaufen stets knapp. Trainer Christian Sedy ist zuversichtlich: „Wir müssen unsere Chancen verwerten, dann ist schon etwas möglich.“



Auftakt. Auf Sophia Klaus und den HC Wiener Neudorf wartet zu Meisterschaftsbeginn gleich ein harter Brocken. Foto: HC Wr. Neudorf

Kämpferherz wurde nicht belohnt

Hockey | Wiener Neudorf forderte ersatzgeschwächt den Meister, verlor aber.

Mit dem AHTC wartete auf die Bundesliga-Damen des HC Wiener Neudorf ein äußerst schwerer Auftaktgegner, sind die Wienerinnen doch amtierender Meister und frischgebackener Super-Cup-Sieger. Noch dazu musste Trainer Christian Sedy auf insgesamt acht Kräfte – darunter Kapitänin Daniela Dragošits – verzichten. Doch „Blau-Gelb“ ließ sich davon keineswegs irritieren, spielte stark auf und ging durch Daniela Streb sogar 1:0 in Führung. Der AHTC wankte, fiel aber nicht, weil die Gäste aus Wien in Hälfte zwei aufdrehten und den Rückstand in eine 2:1-Führung verwandelten. Neudorf konnte nicht mehr zurückschlagen. „Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen, wir hatten den Sieg vor Augen, wurden für unsere Moral nicht belohnt“, schnaufte Sedy.

In ein Debakel schlitterte hingegen die HG Mödling in der B-Liga: HC Wien siegte 7:0.



Alles im Griff. Michaela Streb (l.) hielt ihren Kasten lange Zeit sauber, am Ende setzte sich aber die Klasse des AHTC durch. Foto: HC Wr. Neudorf



Nur Remis gegen Aufsteiger

HOCKEY | Da hatten sich Selina Scheibenbauer (l.) und der HC Wiener Neudorf definitiv mehr erwartet: Gegen Bundesliga-Aufsteiger Westend kam die Mannschaft von Trainer Christian Sedy nicht über ein mageres 1:1 hinaus. Der Zusatzpunkt durch das im Anschluss gewonnene Penalty Shootout tröstete da nur bedingt.

Foto: HC Wr. Neudorf



Dominik Poppe und Wr. Neudorf liefen zum Auftakt Club/Als davon.

Foto: Liegle

Mit neuem Legionär zum Traumstart

Hockey | Neudorfs Herren überraschen zum Start. Jugend spielt um Medaillen.

Die Feldhockey-Bundesliga der Damen nahm – bedingt durch die Europa-Cup-Einsätze von WAC und AHTC – eine Auszeit. Dafür starteten die Herren des HC Wiener Neudorf in die neue Saison und legten gleich ordentlich los. Beim Wiener Verein Club/Als gab es einen klaren 3:0-Auftaktsieg, wobei es mit ungarischen Neuzugang Benedek Kozari gleich einen Dreifach-Torschützen gab.

Für die Neudorfer Damen geht es am Samstag weiter, da gastiert die Sedy-Truppe bei Arminen: „Da ist alles möglich, weil Arminen zuletzt auch nicht so überzeugend agierte“, meint Sedy. In der B-Liga kamen die Damen der HG Mödling zuletzt zu einem 1:0 gegen Hernals – ein Pflichtsieg am Weg zu einem möglichen Aufstiegs-Play-off.

Am Sonntag ab 9.30 Uhr gibt es in Wiener Neudorf ein Fest für die Hockey-Jugend, die Österreichische Meisterschaft im Hockey-5 steht an. Dabei handelt sich um eine Mischung von Hallen- und Feldhockey (nur fünf Spieler, wie in der Halle und Banden als Begrenzung, gespielt wird outdoor). Sowohl die Burschen aus Wr. Neudorf, als auch aus Mödling sind dabei. Eintritt frei.

Dem Serienmeister ein Bein gestellt

Hockey | Ausgerechnet gegen das Spitzenteam Arminen gelang den Damen des HC Wiener Neudorf der ersehnte Befreiungsschlag.

Von Alexander Wastl

Mit einer 1:2-Niederlage gegen letztjährigen Meister AHTC und einem mageren 1:1 gegen Aufsteiger Westend starteten die Bundesliga-Damen suboptimal in die neue Saison. Nun gelang allerdings der wichtige Befreiungsschlag.

Ausgerechnet gegen den vielfachen Meister Arminen sollte der ersehnte erste Saisonsieg gelingen. Die Wiener Neudorferinnen warfen diesmal alles in die Waagschale, was auch in einigen Zeitausschlüssen mündete. Doch die Aggressivität wurde belohnt, Neudorf brachte eine frühe Führung mit viel Kampf-



Durchgesetzt. Marianne Pultar (l.) siegte mit Wiener Neudorf.

Foto: HC Wr. Neudorf

geist und Einsatz über die Zeit. „Starke Leistung“, war Trainer Christian Sedy zufrieden und hofft, kommenden Samstag ge-

gen den WAC nachlegen zu können. „Es wird viel auf die Tagesform ankommen“, ist sich Sedy vor dem Duell gegen den aktuellen Tabellenführer sicher.

Auch die Damen der HG Mödling feierten in der Bundesliga B zuletzt einen wichtigen 1:0-Sieg über Navax Universitas. Die Herren unterlagen – ebenfalls in der Bundesliga B – hingegen dem HC Wien knapp mit 1:2. Im Jugendbereich trafen Wr. Neudorf und die HG Mödling zuletzt bei der Hockey 5 Meisterschaft der Burschen aufeinander. Im Spiel um Platz 5 behielt Wr. Neudorf mit 5:1 die Oberhand, Österreichischer Meister wurde der HC Wien.

HOCKEY

Fünf Punkte trotz Schocks

Eine bittere Nachricht hatte der HC Wiener Neudorf zu verkraften: Teamspielerin Sophie Klaus zog sich einen Meniskus-Einriss zu, muss operiert werden und wird bis zur Frühjahrssaison ausfallen.

Den Schock steckte Wiener Neudorf in der vergangenen Doppelrunde allerdings gut weg. Dem WAC rang man in der regulären Spielzeit ein 0:0 ab, das Penalty Shootout entschieden die Wiener Neudorferinnen dann sogar mit 3:2 für sich, wodurch es einen Zusatzpunkt gab. Trainer Christian Sedy war stolz: „Der WAC ist derzeit vermutlich die beste Mannschaft und sie haben gegen uns keine Lösungen gefunden.“

23 Stunden später legte Wiener Neudorf dann punktemäßig sogar noch nach. Post SV wurde auswärts mit 4:2 bezwungen, womit die Sedy-Truppe fünf Punkte aus der Doppelrunde mitnahm. Ein Final Four Platz scheint den Neudorferinnen mit Platz drei und acht Punkten Vorsprung auf Rang fünf (Post SV) nicht mehr zu nehmen.



▲ Auf und davon. Sabrina Hruby und der HC Wiener Neudorf sammelten fleißig Punkte.
Foto: HC Wiener Neudorf

Titelchance ist intakt

**Wiener Neudorfs
Herren führen in
der Doppelrunde
wichtige Zähler ein.**

VON ALEXANDER WASTL

„Pflicht erfüllt“ – lautete das Resümee der Wiener Neudorfer Herren nach der Doppelrunde gegen das „Team Red“ aus Wien und den TLHC. Aus den erhofften sechs Punkten wurde es zwar nichts, drei eingefahrene Zähler hielten aber zumindest die Aufstiegschance in der C-Liga am Leben.

Diese führen die HC-Männer gegen den TLHC ein, wo es einen klaren 3:0-Erfolg gab. Dabei steckte den Wiener Neudorfern zunächst noch die Verunsicherung in den Beinen, hatte man doch am Vortag mit einer 0:1-Pleite gegen die Wiener „ausgeschüttet“.

Wiener Neudorf überwinter damit auf Tabellenplatz drei und hat somit gute Chancen, im Frühjahr die Aufstiegsrunde zu erreichen. Weniger berauschend läuft es hingegen für die Herren der HG Mödling in der B-Liga: Nach einer 1:2-Pleite gegen Wels ist man Schlusslicht.



▲ Wiener Neudorfs Damen kehrten beim internationalen Turnier in Dortmund auf das Hallenparkett zurück, nach einer fast zweijährigen Corona-bedingten Zwangspause.
Foto: HC Wiener Neudorf

Zurück in der Halle

Wr. Neudorfs Damen bestritten erstmals seit 21 Monaten wieder eine Hallenpartie.

Die Halle hat wieder Saison, nach 21 Monaten Corona-Pause kehrten die Wiener Neudorfer Damen wieder auf das Hallenparkett zurück. Die Sedy-Damen spielten ein Vorbereitungsturnier in Deutschland und zeigten gegen deutsche Top-Teams durchaus ansprechende Leistungen. Als einziges Team fügten sie den Gastgeberinnen aus Dortmund eine Niederlage zu (5:2), gegen HC Essen kassierten die Wr. Neudorferinnen im Auftaktmatch erst in der Schlussphase den Ausgleich zum 4:4.

Es folgte eine unglückliche 0:1-Niederlage gegen Bremen und zum Abschluss ein 2:3 gegen Wiesbaden. „Dass man so eine lange Pause nicht leicht

wegstecken kann, war klar. Wir haben uns Schritt für Schritt wieder herangetastet und viel Erfahrung gesammelt. Ich war durchaus zufrieden“, bilanzierte Trainer Christian Sedy nach dem Deutschland-Trip.

Am Wochenende steht ein Turnier in Graz am Programm, dabei werden vor allem Spielerinnen aus dem erweiterten Kader Einsatzzeit bekommen. Danach wird Sedy entscheiden, welche Spielerinnen den Sprung in den Bundesliga-Kader schaffen. „Wir haben jetzt noch zweieinhalb Wochen Zeit bis zur Meisterschaft, die werden wir intensiv nützen“, verspricht Sedy: „Wir hoffen nur, dass uns das Virus nicht in die Quere kommt.“

HOCKEY

Hockey-Damen bereit für den Hallen-Start

Sowohl der HC Wiener Neudorf als auch die HG Mödling überzeugten bei Vorbereitungsturnier in Graz.

VON ALEXANDER WASTL

Die Damen-Mannschaften des HC Wiener Neudorf und der HG Mödling können auf ein gelungenes internationales Vorbereitungsturnier in Graz zurückblicken. Wiener Neudorf kam ins Finale, schaltete auf dem Weg dorthin die Lokalkonkurrenz aus Mödling im Halbfinale aus.

Wiener Neudorf startete mit einer perfekten Vorrunde ins Turnier, gewann alle drei Spiele und kassierte nicht einmal einen Gegentreffer. Daran sollte sich auch im Halbfinale gegen die HG Mödling nichts ändern, die ebenso ohne Ge-

gentor mit 2:0 ausgeschaltet wurde. Die Truppe von Trainer Christian Sedy, der das Coaching allerdings seinem „Co“ Felix Kessler überließ, um sich aus der Distanz ein Bild zu machen, stand somit völlig verdient im Finale. Dort bekam die bis dahin strahlend weiße Weste allerdings Flecken: Neudorf kassierte gegen den HC Wien seine ersten Gegentore, nach der regulären Spielzeit stand es 2:2. Anschließend ging auch das Penalty-Schießen verloren und Neudorf blieb die Krönung eines nahezu perfekten Turnie-

res verwehrt. Die Bilanz fiel trotz allem positiv aus. „Das ist in der Halle eine Seltenheit und schon stark“, lobte Sedy seine Mannschaft für die geringe Gegentorquote. Ab 20. November geht Neudorf in der Halle auf Meisterschaftspunkte-Jagd, die HG Mödling muss bereits kommenden Sonntag in den Hallen-Ligabetrieb ein, muss auswärts beim HC Wien antreten. Das Turnier in Graz beendeten die Mödlingerinnen letztlich auf dem 4. Platz, weil das Spiel um Platz drei gegen Veranstalter Graz verloren ging.



◀ Aufgezeigt. Betti Jessl spielte beim Vorbereitungsturnier in Graz groß auf, dürfte sich ihren Platz im Bundesliga-Team des HC Wiener Neudorf gesichert haben.

Foto: HC Wr. Neudorf

Doppelter Fehlstart

Der Auftakt der Hallen-Meisterschaft mündete in Mödling und Wr. Neudorf in eine Enttäuschung.

Das war wohl nichts. Viel hatten sich die Bezirks-Teams vom Start der Hallen-Meisterschaft erwartet, am Ende herrschte nach den ersten Spielen Ernüchterung.

Wiener Neudorfs Damen verloren in der Bundesliga A gegen den (stark verjüngten) Meister Arminen mit 2:3, kassierte 24 Stunden später dann auch noch ein 0:3 gegen den AHTC. „Gegen Arminen fehlte das Spielglück aber auch die nötige Cleverness. Gegen den AHTC haben wir zu viele Ei-



▲ Abgeschirmt. Daniela Dragosits (l.) und der HC Wiener Neudorf blieben hinter den Erwartungen.
Foto: HC Wr. Neudorf

genfehler gemacht, das geht auf diesem Niveau nicht“, analysierte Neudorf-Coach Christian Sedy. In der kommenden Doppelrunde gegen Favorit WAC und Post will der Trainer demnach ein anderes Gesicht seiner Mannschaft sehen. Auch bei der HG Mödling lief es in der Bundesliga B nicht besser. Ganz im Gegenteil: Bei der 0:7-Niederlage gegen Absteiger HC Wien mussten die Mödlinerinnen ordentlich Prügel einstecken. Auch die Mödliner Herren kamen bei einer 2:10-Pleite gegen Hernals und einem 1:4 gegen Graz in der B-Liga ordentlich unter die Räder.

Endlich Punkte eingefahren

Die Damen-Hockey-Teams aus Mödling und Wiener Neudorf konnten erstmals anschreiben.



Wiener Neudorf-Keeper Michaela Streb holte sich mit ihren Teamkolleginnen die ersten Punkte der Hallensaison.
Foto: Liegle

Die Damen-Hockey-Teams aus Mödling und Wiener Neudorf konnten erstmals anschreiben.

VON ALEXANDER WASTL

Die Hallen-Meisterschaft startete für die beiden Bezirksvertreter aus Wiener Neudorf und Mödling alles andere als wunschgemäß. Statt um die Spitzenplätze mitzuspielen, hinken die HG Mödling in der B-Liga und der HC Wiener Neudorf eine Etage höher in der Bundesliga den Erwartungen hinterher. Zuletzt konnte aber immerhin das erste Mal gepunktet werden.

Wiener Neudorf schlitterte zunächst in ein desaströses 1:12-Debakel gegen WAC, zeigte dann aber umso imposanter im Spiel gegen Post seinen Siegeswillen. Im Torspektakel stand es nach regulärer Spielzeit 6:6, im Penalty-Shootout holte sich die Sedy-Truppe mit einem 2:0 auch noch einen Zusatzpunkt. „Wir haben endlich in die Spur gefunden, ungeheure Moral ge-

zeigt“, fiel Coach Christian Sedy ein Stein vom Herzen. Sedy hofft auf eine Trendwende: „Endlich haben wir angeschrieben und können mit viel Selbstvertrauen in die nächsten Spiele gehen.“ Der Neudorf-Trainer ist sich sicher: „Es werden nicht unsere letzten Punkte gewesen sein.“

Trotz erstem Zähler am Tabellenende

Auch die Damen der HG Mödling konnten nach Niederlagen gegen den HC Wien und Prater erstmals anschreiben: 2:2 gegen Westend. Dennoch ist man weiterhin Tabellenschlusslicht. Bei den Mödliner Herren läuft in der B-Liga hingegen weiterhin wenig zusammen. Gegen Hernals setzte es eine klare 1:7-Pleite. Die Niederösterreicher sind damit punktlos am Tabellenende.

HC Wr. Neudorf nimmt Fahrt auf

Nach dem durchwachsenen Saisonstart feierte die Sedy-Truppe zuletzt ein perfektes Wochenende.

VON ALEXANDER WASTL

„Wir sind langsam wieder da, wo wir hinwollen“, konnte Wiener Neudorf-Coach Christian Sedy nach der Doppelrunde zuletzt am Wochenende aufatmen. Sechs Punkte holte sein Team aus den Duellen gegen Universitas (3:0) und Arminen (3:2). Die Gefahr eines Relegati-

onsplatzes ist damit gebannt, viel mehr darf man wieder auf das „Stockerl“ der Bundesliga schießen. Kommendes Wochenende warten mit den Spielen gegen den AHTC und den WAC aber harte Brocken auf Wiener Neudorfer Hallenhockey-Damen.

► Katharina Auffinger und der HC Wiener Neudorf sind momentan gut in Form.
Foto: E. Liegle



HOCKEY

Chance auf Medaille dahin

Zwei Pleiten bremsen
Neudorferinnen aus.

Es lief zuletzt richtig gut für die Bundesliga-Damen des HC Wiener Neudorf. Mit zwei Siegen tankte man Selbstvertrauen für die schweren Spiele gegen den WAC und den AHTC. Doch Selbstvertrauen allein reichte für Neudorf nicht. Am Ende standen zwei Niederlagen zu Buche und damit auch die vertane Chance auf einen Podestplatz. Dem AHTC unterlag die Truppe von Coach Christian Sedy mit 2:5, der WAC konnte sich 4:2 gegen „Blau-Gelb“ durchsetzen. In beiden Spielen forderten die Wiener Neudorferinnen die Kontrahentinnen durchaus. „Es hat auch das Quäntchen Spielglück gefehlt“, lautete das Fazit von Sedy.

Neudorf liegt nun auf Platz fünf in der Tabelle, Platz vier ist in Reichweite. Allerdings wurde das Finalturnier der besten Vier abgesagt, wodurch keine Medaillenchance mehr besteht. Für die HG Mödling verlief das Wochenende ähnlich ernüchternd. Die Damen unterlagen in der B-Liga Graz mit 1:4, die Herren kassierten gar eine 0:20-Klatsche bei Westend – ebenfalls in der B-Liga.



▲ Sophia Klaus und Wr. Neudorf verloren gegen den AHTC und den WAC.
Foto: E. Liegle

SPORT ALLGEMEIN

Ein Förder-Zuckerl für die Frauenligen

„Dream Teams“: Das Sportministerium unterstützt Frauen im Mannschaftssport mit 1,5 Millionen Euro.

VON MALCOLM ZOTTL
UND MAX KOLODEJ

Der Unterschied zwischen Männern und Frauen im Sport ist gewaltig. Nicht, was die Leistung betrifft, sondern finanziell. Dem will das Sportministerium entgegenwirken. Mit dem Kraftpaket „Dream Teams“ schüttet es 1,5 Millionen Euro jährlich aus. Gefördert werden Mannschaftssportarten, vorerst 66 Vereine aus acht verschiedenen heimischen Top-Ligen.

Die ersten Fördersummen wurden bereits ausbezahlt. 500.000 Euro beträgt der Sockelbetrag. Eine Million gibt's leistungsbezogen. Kriterien sind unter anderem: nationale und internationale Erfolge, Anzahl von hochwertig ausgebildeten Trainern, von Nationalspielerinnen im Nachwuchs und der allgemeinen Klasse. So ergibt sich eine Förderung zwischen 5.500 und 88.000 Euro jährlich pro Verein.

Die Mittel können für alle Maßnahmen verwendet werden, die die Strukturen stärken, die Trainingsqualität steigern, die Außenwahrnehmung unterstützen und Talente zur Ausübung von Mannschaftssport im Verein motivieren. „In Sachen Geschlechtergerechtigkeit haben wir im Sport immer noch einen langen Weg vor uns“, sagte Sportminister Werner Kogler (Grüne) im Rahmen der Präsentation.

Vorher soll damit die Lücke zu den Halbprofi-Ligen der Männer geschlossen werden. Die Förderschiene ist unbegrenzt terminiert. Nach drei



▲ Gerhard Haidvogel ist von „Dream Teams“ positiv überrascht.
Foto: HYPO NÖ

Saisonen wird evaluiert. Die Budgets der Vereine würden sich im Schnitt um rund 30 Prozent erhöhen.

Im Vorfeld mussten Konzepte abgegeben werden, wie die Fördersumme eingesetzt werden sollen. Bei Wiener Neudorfs Hockeyspielerinnen werden die Gelder etwa für die Verbesserung der sportmedizinischen und sportwissenschaftlichen Betreuung verwendet. „Da arbeiten wir jetzt mit der Sportmedizin aus Mödling zusammen. Das haben wir in der Vergangenheit zugegebenermaßen etwas vernachlässigt“, analysiert Obmann Paul Pultar.

Die Testungen liegen bereits vor. Jetzt wird eruiert, wie sich Resultat auf den Trainingsaufbau auswirken. „Alles ist interaktiv. Jede einzelne Spielerin muss verstehen, warum und weshalb. Wir erhoffen uns dadurch, dass wir Verletzungen in Zukunft besser hintanhaltend können.“ Die Fördergelder seien jedenfalls „eine

echte Hilfe“, meint Pultar: „Dream Teams ist eine sehr gute Aktion. Wir hoffen, dass es nicht nur eine Einjahresfliege bleibt, sondern langfristig läuft.“

Gerhard Haidvogel: „Sicherlich eine tolle Sache“

In den Bereichen Professionalität und Außenwahrnehmung würden sich wohl einige Damenmannschaften das Standing von Österreichs Handball-Rekordmeister Hypo Niederösterreich wünschen. Für die Südstädter kam die Förderung überraschend: „Das ist sicherlich eine tolle Sache. Auch wenn Handball in Österreich nicht mehr wirklich ein Randsport ist, so ist es bei den Damen noch immer ein bisschen schwierig die nötige Aufmerksamkeit zu erzielen. Ich wusste, dass sich der ÖHB und die WHA mit Initiativen für die Mannschaften einsetzen, schön, dass dabei solche Dinge rauskommen“, freut sich Hypo-Obmann Gerhard Haidvogel. Seine Mannschaft rangiert zu Jahreswechsel einmal mehr an der Spitze der WHA und stellte bei der Weltmeisterschaft sechs der 16 Teamspielerinnen. Auch mit dieser Förderung soll jetzt ein Aufwärtstrend fortgesetzt werden: „Ich will gar nicht von wesentlich besseren Finanzen träumen, aber eine konstante Planbarkeit wären sehr erstrebenswert“, meint Haidvogel, der in Corona-Zeiten einen Rückgang sponsorwilliger Unternehmen wahrnimmt.

i Die Vereine

● FUSSBALL (10)

SKN St. Pölten, Sturm Graz, Austria Wien, Vienna, Neulengbach, Althaus/Vorderland, Altenmarkt, Südburgenland, Bergheim, Wacker Innsbruck.

● HANDBALL (12)

Hypo NÖ, Atzgersdorf, MGA Fivers, Jags WV, Stockerau, Feldkirch, Ferlach/Feldkirchen, Dornbirn, Korneuburg, HIB Graz, BT Fuchse, Eggenburg.

● VOLLEYBALL (10)

Linz/Steg, Tirol, Sokol/Post, TI-wellwasser-volley, UVC Graz, Klagenfurt, Salzburg, Trofaiach/Eisenerz, Hartberg, Bisamberg/Hollabrunn.

● BASKETBALL (8)

Duchess Klosterneuburg, LZ Oberösterreich, UBI Graz, Vienna Post, Basket Flames, UBSC Graz, Timberwolves, KOS Celovec.

● TISCHTENNIS (8)

Villach, Linz Froschberg, Bodensdorf, Kufstein, Kirchbichl, LZ Linz-Froschberg, UTTC Stockerau, Oberpullendorf.

● SOFTBALL (5)

Vienna Wanderers, Crazy Chicks Wr. Neustadt, Vienna Metrostars, Witches Linz, Dornbirn Indians.

● HOCKEY (7)

Wiener AC, AHTC Wien, Arminen Wien, Post Wien, HC Wr. Neudorf, Universitas Wien, Westend Wien.

● EISHOCKEY (6)

Vienna Sabres, Devils Graz, Villach Lady Hawk, Kitzbühel/Kufstein, Vienna Flyers, Ice Cats Linz.